

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden

Nr. 285.

Mittwoch, den 6. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

betr. den Andreasmarkt.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Verkaufs- und Schaubudenbesitzer gebracht, daß während des diesjährigen Andreasmarktes am 7. und 8. Dezember sämtliche Verkaufs- und Schaubuden um 10 Uhr Abends geschlossen sein müssen.

Verkaufs- und Schaubudenbesitzer, welche nach 10 Uhr ihre Buden etc. noch geöffnet haben sollten, werden auf Grund der §§ 36 und 38 der Marktpolizei-Verordnung vom 10. März 1876 bestraft werden.

Jedes störende Geräusch durch Musikinstrumente und dergleichen ist nach 10 Uhr Abends unbedingt untersagt.

Schaubudenbesitzer, welche sich den Anordnungen der mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung auf dem Markte beauftragten Polizeibeamten widersetzen, haben, wie ihnen bereits bei Ertheilung der Genehmigung eröffnet worden ist, sofortige Entfernung vom Markte unnachlässig zu gewärtigen.

Wiesbaden, den 15. November 1899.

1635

Der Polizei-Präsident.

R. Prinz v. Kalibor.

Vorstehende Bekanntmachungen werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1899.

Der Magistrat.

J. B.: Geh.

Zur Anschaffung von Kohlen für verschämte Arme sind eingegangen: Von Herrn Dr. Simers 2 M., von Herrn Justizrath Dr. Herz 20 M., von Herrn Schiedsmann Spiek, Schiedsmannsgebühren 15 M., von Herrn Stadtverordneten Dr. Dreher 20 M., von Herrn R. B. 10 M., von Herrn Rentner Phil. Eckhardt 6 M. worüber wir mit der Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dank quittiren.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1899.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

1640

Mangold.

Städtischer Volksskindergarten.

(Thuners-Stiftung.)

Die Eröffnung des Kindergartens, Ecke der Gustav Adolf- und Hartingstraße, hat am 16. Oktober cr. stattgefunden. Es werden **nichtschulpflichtige** Kinder der minderbemittelten und unbemittelten Stände, ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, nach zurückgelegtem 3. Lebensjahre aufgenommen.

Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pfg. und das Unterrichtsgeld monatlich 50 Pfg. Dasselbe kann für mehrere Kinder aus einer Familie ermäßigt, sowie für Unbemittelte ermäßigt, oder ganz erlassen werden. Alle Kinder erhalten Frühstück und haben dafür täglich 5 Pfg. zu entrichten. Diejenigen Kinder, welche auf Mittagessen und Vesperbrot Anspruch machen, haben dafür weiter täglich für das Mittagessen 10 und für das Vesperbrot 5 Pfg. zu bezahlen.

Anmeldungen werden vormittags von 10—12 Uhr

und nachmittags von 3—5 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 11, entgegen genommen.

1577

Wiesbaden, den 7. Novbr. 1899.

Der Magistrat.

In Vertretung Mangold.

Stadtbanamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Bekanntmachung.

Auszug aus dem Kanal-Ordnungsbuch für die Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Abtritte.

Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülaborte müssen mindestens bei Tage bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptzuführungrohr der Wasserleitung zur Klosetspülung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. **Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Getheiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abkellung des Hauptzuführungrohres bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.**

Mit Bezug hierauf ersuche ich diejenigen Hausbesitzer und Hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubniß während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathhause Kanalisationsbureau, Zimmer No. 57, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen.

Wiesbaden, den 20. November 1899.

Der Obergeringieur:

1602

Frensch.

Verdingung.

Die Arbeiten zum **Umbau einer ca 520 lfd. M. langen Canalstrecke in der Mainzerstraße**, zwischen der Lessingstraße und Rheinstraße, bestehend in der Neuherstellung von:

ca. 146 lfd. m gemauertem Canal des Profiles 110/60 cm,

einringig;

" 150 " " Betonrohr-Canal des Profiles $\frac{60}{40}$ cm;

" 46 " " desgl. " " $\frac{45}{30}$ cm;

" 178 " " desgl. " " $37\frac{5}{25}$ cm;

sollen verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 70 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 12. Dezember 1899, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 28. November 1899.

1614

Der Obergeringieur: Frensch.

Aufruf!

Der in Süd-Afrika entbrannte Krieg ruft die allgemeine Theilnahme in weiten Kreisen Deutschlands hervor. Das unterzeichnete Central-Comitee hat die Erfüllung der den Vereinen vom Rothen Kreuz neutralen Staaten obliegenden Verpflichtung die Hilfe der deutschen Vereinsorganisation sowohl dem Central-Comitee der Englischen Gesellschaft vom Rothen Kreuz als auch durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes der Transvaal-Regierung angeboten.

Während das Englische Central-Comitee, dem allerdings reiche Hilfsmittel zur Verfügung stehen, mit verbindlichem Dank eine Unterstützung als für den Augenblick nicht erforderlich abgelehnt hat, ist seitens der Transvaal-Regierung durch Vermittlung des Kaiserlich-deutschen Consuls jede Unterstützung an Personal und Material als sehr dankenswerth und als ebenfalls für den Oranje-Freistaat dringend erwünscht bezeichnet worden.

Das unterzeichnete Central-Comitee hat, ungeachtet der hohen daraus erwachsenden Kosten, nicht gesäumt, eine sorgfältig zusammengesezte Sanitäts-Abordnung aus drei Aerzten, ausgebildeten weiblichen und männlichen Pflegepersonal, sowie aus werthvollem Material bestehend, mit dem ersten fälligen Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie sofort nach Lorenzo Marques abzuenden.

Aber sowohl die Tragweite der entstandenen Kriegsnoth, als auch die voraussichtlich an ihre Abordnung zu stellenden Anforderungen lassen es erforderlich erscheinen, schon mit dem nächsten von Hamburg abgehenden Dampfer derselben Linie weitere Hilfe an Personal und Material in ähnlicher Zusammensetzung nachzusenden. Diese neue Abordnung wird im Auftrage des Central-Comitees vom Hamburger Landes-Verein vom Rothen Kreuz zusammengestellt und ausgerüstet werden, während ein großer Theil des Materials wiederum dem Depot des Deutschen Central-Comitees entnommen wird.

Der Umfang dieser Leistungen macht es nunmehr zur Pflicht, alle Landesvereine vom Rothen Kreuz in Deutschland aufzufordern, Sammlungen für die Unterstützung und Fortführung unserer Thätigkeit im Transvaalkrieg zu eröffnen und deren Ergebnis an unsere Schatzmeisterstelle, die Königl. Seehandlung in Berlin W., Jägerstraße 21, abzuführen. Wir sprechen hierbei die Hoffnung aus, daß die opferwilligen Kreise in Deutschland geneigt sein werden, dem Vorgehen der Deutschen Colonial-Gesellschaft folgend, ihre Spenden der deutschen Vereins-Organisation vom Rothen Kreuz anzuvertrauen. Unermüdlich bestrebt, alle die Wunden des Krieges lindernden und heilenden Einrichtungen schon im Frieden zu fördern und vorzubereiten, ist dieselbe seit dem Kriegsjahre 1870/71 stets in den außerhalb Deutschlands geführten Kriegen helfend eingetreten und im gegenwärtigen Augenblick vielleicht allein berechtigt und in der Lage, das allgemeine Verlangen der Hilfeleistung in die That zu verwandeln.

Das Central-Comitee der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz.

Der Vorsitzende: gez. B. von dem Kneiebeck,
Vize-Ober-Beirathmeister und Königl. Kammerherr.

Vorstehenden an alle Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz gerichteten Aufruf des deutschen Central-Comitees bringen wir mit der Bitte um Gewährung von Spenden, über welche öffentlich Rechnung gelegt werden wird, hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Gaben werden im Rathhaus Zimmer Nr. 23 angenommen.

Wiesbaden, den 25. November 1899.

Der Vorsitzende

des Kreis-Vereins vom Rothen Kreuz für den Stadtkreis
Wiesbaden. 816
v. J. b. 11, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Weihnachts-Wochenmarkt dahier lasse sich dem hinter dem Rathhause zwischen der Markt- und De-
11. Dezember. leagnen Plage abgehalten und beginnt Montag, den
11. Dezember, Morgens 10 Uhr, im Acciseamtlofale statt.
Für die Marktplätze zur Aufstellung der Weihnachtsbäume auf
dem Weihnachtsmarkte erfolgt die Verloofung Montag, den 18.
Dezember, Vormittags 10 Uhr.

Es wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 36
der Marktordnung das Feilhalten von Gegenständen des Wochen-
marktes und des Wochenweihnachtsmarktes auf dem Marktplatz außer
der Marktzeit nach 2 Uhr Nachmittags nur mit besonderer Ge-
nehmigung der Königl. Polizeibehörde und der Gemeindebehörde
stattfinden darf.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1899.

Das Acciseamt.
Zechnung.

1625

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhause besteht auch für das Jahr 1900 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den neu angemelde-
ten und den seith rigen Abonnenten von Mitte Dezember cr. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben ihre den Dienstboten gegenüber bestehende
gesetzliche Verpflichtung zur unentgeltlichen Gewährung voll-
ständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem Krankenhause zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand versäumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens sofort Aufnahme finden kann. Zur ambulanten Behandlung der abonnierten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhause statt und zwar eben-
falls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementbe-
dingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zu-
gestellt werden.

Wiesbaden, den 24. November 1899.

Städtische Krankenhaus Verwaltung.



Mittwoch, den 6. Dezember 1899.

Abonnements - Konzerte

des

Wiesbadener Musikvereins

unter Leitung des Kgl. Kammermusikers Hrn. C. Hch. Meister.
Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Kaiser Friedrich-Marsch | C. Friedmann |
| 2. Ouverture zur Oper „Die 4 Haimonskinder“ | W. Balfe. |
| 3. American Caprice, Mazurka | J. Klauke. |
| 4. „Kennst du das Land?“ Lied aus der Oper „Mignon“ | A. Thomas. |
| 5. Kriegermarsch und Schlachthymne aus der Oper „Rienzi“ | R. Wagner. |
| 6. Boston-Walzer Louis XV. | G. Galimborti. |
| 7. Hochzeitslieder, Potpourri | G. Herold. |
| 8. Siegesgeschwert, Marsch | Ferd. Meister |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Stets zielbewusst, Marsch | Ferd. Meister |
| 2. Concert-Ouverture in leichtem Styl | E. Hummel. |
| 3. „Allerliebste!“ Gavotte | R. Clarens. |
| 4. Potpourri über Kärntner Volkslieder. | C. Lauterbach |
| 5. Arabischer Marsch | W. Alottor. |
| 6. „Das Herz am Rhein“, Lied | W. Hill. |
| 7. „Der Liebesbote“, Walzer | C. Hch. Meister. |
| 8. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ | J. Strauss. |

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 8. Dezember 1899, Abends 7 1/2 Uhr, **VI. KONZERT.**

Leitung:
Herr Louis Lüstner,
Städtischer Kapellmeister und Königlich Musikdirektor.

Solisten:
Frau Teresa Carrenno (Klavier),
Herr Anton van Rooy (Bariton).

Orchester:
Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz 4 Mk.; II. nummerirter Platz 3 Mk.;
Galerie vom Portal rechts 2.50 Mk.; Galerie links 2 M.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Montag, den 4. Dezember, Vormittags 10 Uhr.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 5. Dezember 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adior.	Müller, Kfm.	Berlin
Ling	Süchteln	
Henneberg	Wassersleben	
Pastor	Kretfeld	
Hotel Agir.		
Heinike, Fr. m. Tocht.	Schlesien	
v. Kalbach, Fr.	"	
Bahnhof-Hotel.		
Raabe, Kfm.	Oldenburg	
Schindling, Kfm. m. Fr.	Homburg	
Eiselo, Kfm.	Kuppenheim	
Curanstalt Distanmühle.		
v. Khaynach, Frein.	Marburg	
Bucklin	Providencia	
Trost		
Potholff	Kreuznach	
Weyermann, Stud.	Stuttgart	
Hotel Einborn.		
Plaut, Kfm.	Elberfeld	
Korn, Kfm.	Bacharach	
Gärtner, Kfm.	Nierstein	
Böckson, Kfm.	Harburg	
Zitzen, Kfm.	Rheydt	
Eisenbahn-Hotel.		
Leydel, Kfm.	Köln	
Herrmann, Kfm.	Frankfurt	
Jäger, Kfm.	"	
Meurer, Kfm.	Köln	
Hotel Engel.		
v. Köppen, Fr.	Darmstadt	
Englischer Hof.		
Kempe, Kfm. m. Fr.	Posen	
Hayström	Bjuf	
Hirschauer, Kfm.	Gmund	
Mattig, Kfm.	Dresden	
Erbplatz.		
Müller m. Fr.	Darmstadt	
Gerstenberg	Leipzig	
Dr. Gierlich's Curhaus.		
Crusemann, Gutsbesitz.	Wybranowo	
Hotel Happel.		
Lipstein, Kfm.	Wien	
Waldau, Kfm. m. Fr.	Frankfurt	
Ender, Kfm.	Stuttgart	
Bergmann, Kfm.	"	
Kaiserbad.		
Graf Hahn, Offizier	Berlin	
Hotel Kaiserhof.		
Schleier m. Fr.	Remscheid	
Schümacher, Direkt.	Bonn	
Hotel Karpen.		
Bocker, Fr.	Frankfurt	
Goldene Kette.		
Goldschmidt, Fr.	Krakau	
Matty, Fr.	Mainz	
Goldenes Kreuz.		
Gies, Fr. Rent.	Frankfurt	
Kneib, Rent.	Zornheim	
Hotel Mehler.		
Wollwarth, Oberlt.	Jüterbog	
Trainer, Leut.	Münster	
Roth, Ingen.	Kaiserslautern	
Wendeking, Fabrkt.	Gevelsberg	
Konter, Direkt.	Breslau	
Bieneck, Rittm.	Königsberg	

Arnold, Frk.	Heidelberg	Tannus-Hotel.
v. Boyditz, Stud.	Goldenes Ross.	Gosbel, Fr. Rent. m. Tocht.
Haase, Kfm.	Berlin	Eisenach
Neustadt, Kfm.	Weisses Ross.	Lindenberg, Oberl.
Wreschner, Kfm.	Berlin	Kruger, Kfm.
Prussak, 2 Hrn. Stud.	Savoy-otel.	Böcking, Kfm. m. Fr.
Schützenhof.	Berlin	Seeling, Architekt.
Bartling, Kfm.	Bielefeld	Wulf, Fabrkt. m. Fr.
Borges	Osnabrück	Braunsdorf, Apoth.
Weisser Schwan.		Pückert, Kfm.
Rabe, Kfm. m. Fr.	Bern	Marsson, Amtsg.-Rath.
Hotel Schweinsberg.		Hattig, Kfm.
Alrham, Kfm.	Köln	Salzer, Kfm.
Lambrecht, Fr. Rent.	Berlin	Decken, Fr.
Jelsemstein, Kfm.	Nürnberg	Oppenheimer, Dr.
Haas, Kfm.	Frankfurt	Hotel Union.
Berger, Kfm. m. Fr.	Posen	Michel, Kfm. m. Fr.
Hotel Tannhäuser.		Hofmann, Ingen.
Süssmühl, Kfm.	Düsseldorf	Hotel Victoria.
Giesler, Kfm.	Kassel	v. Dungen, Dohn, Fr. Baron
Hoppe, Kfm.	Kaiserslautern	m. Tocht. u. Bed.
Koch, Kfm.	Frankfurt	Schloss Dohn
Hoewel, Kfm.	Wesel	Kortegan, Oberlt.
Mark, Fr.	Frankfurt	Hotel Weiss.
Schlaak, Kfm.	Neustadt	König, Fr.
		Müllens
		Rinke
		Ellville
		Villmar

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 5. Dezember.

Geboren: Am 1. Dezember dem Trödler Wilhelm Schmittinger e. S., Philipp. Am 29. November dem Schuhfabrikanten Hermann Stidorn e. L., Clara Sophie. Am 4. Dez. dem Schuhmann Johannes Ehmman e. L., Emma. Am 5. Dez. dem Handwerker Johann Hoffmann e. L., Elisabeth. Am 1. Dezember dem Kleiner Wilhelm Kiefer e. L., Anna Theresia Wilhelmine.

Aufgeboren: Der Elektromonteur Karl Heinrich Mey zu Mainz, mit Elise Philippine Vina Neumann zu Ebenheim. Der Hausdiener August Becht hier, mit Karoline Schneider hier. Der verwitwete Bürgermeister Johann August Sauerborn zu Königshofen, mit der Wittwe Elisabetha Horne geborene Schichtel hier. Der Bäckermeister Heinrich Diehl zu Mainz, mit der Wittwe Christiane Lind geborene Schmitt daselbst. Der Schreinergehülfe Ferdinand Roth hier, mit Anna Altenhofen hier. Der Kleiner Anton Gräber hier, mit Antonette Raacher hier.

Verheiratet: Der Zeichner Albert Barthäuser zu Weibel, mit Marie Rapp daselbst. — Der Flaschenbierhändler Albert Mey hier, mit Friederike Schilling hier.

Gestorben: Am 4. Dez. Criminalschutzm. a. D. Albert Borchardt, 51 J. — Am 5. Dez. Tagelöhner Heinrich Kieber, 24 J. — Am 4. Dez. Adolph, S. des Schuhmachers Peter Wilhelm, 1 J. — Am 5. Dez. Paul, S. des Dachdeckers Matthäus Meyer, 1 J. — Am 5. Mai der Gärtnergehülfe Georg Pfleger, 23 J.

Kgl. Standesamt.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 Brille mit schwarzem Futteral, 1 silb. Fingerhut, 1 rothbrauner Handarbeitseutzel, enth. Handarbeit u. Schere, 1 gold. Zwider mit Etui, 1 Zehnmarkstück, 1 Padet enth. Couvert mit sieben Photographien, 1 fl. runde Broche — gelber Stein in Goldfassung, — 1 runde gold. Broche mit mehreren, ziemlich großen Brillanten, 1 Kontobuch, 1 kleines weißes Taschentuch gez. L., 1 Padet enth. Handarbeit — Zischläufer — bis zur Hälfte gefickt, 1 braunes Visitenkartenläschen mit Karten, 1 gold. Kettenarmband mit Sicherheitslöschchen, 1 Silberpelzmuff, 1 verschiedenfarbiger Sammet-Arbeitsbeutel mit gelber Stange, 1 Paar dunkelbraune Herren-Glacehandschuhe, 1 silb. Herren-Rem. Uhr mit silb. Kette.

Entlaufen: Hunde. Zugelaufen: Hunde.

Gefunden: 1 Damentegenschirm, 1 Herrenuhr mit Kette, 1 silb. Blei- und Federhalter, 1 kurze Uhrkette von gelbem Metall mit Anhängsel, 1 schwarzer Damen-Glacehandschuh, 1 Pferdebede mit bunten Streifen, 1 wollene Kopfhülle für Damen, 1 Hundemaulkorb, 1 Broche, halbmondförmig mit Perlen, 1 Zwider, 1 Rinder-Finger-ring.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1899.

Der Polizei-Präsident.

A. Prinz v. Ratibor.

Ausschreiben.

Die Abholung der Küchen-Abfälle des 1. Batl. Jäger-Regts. v. Gersdorff (Hess.) Nr. 80 soll meistbietend vergeben werden. Angebote im verschlossenen Umschlage sind bis spätestens **Donnerstag, den 14. Dezember,**

Mittags 12 Uhr, in der alten Infanterie-Kaserne, Zimmer 51, abzugeben. Bedingungen sind auf Zimmer 51 einzusehen.

Büchen-Verwaltung

I. Satl. Fuf. Beate. von Gersdorff (Hess.) Nr. 80

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6. Dezember cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 hier
1 Bett, 3 Sophas, 6 Sessel, 1 Vertikow, 1 Büffet,
3 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode,
3 Kommoden, 1 Confol, 1 Nachttisch, 2 Tische, 1 Näh-
maschine u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1899.

951

Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6. December cr., Mittags 12 Uhr, versteigere im Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 dahier:

1 Büffet, 3 Secretäre, 1 Trümeaux, 1 Eisschrank,
1 Waschkommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, zwei
Schreib- und 1 Aediger Tisch, 2 Nähmaschinen, ein
Pfeilerchränken, 1 Ladentheke, 1 Ladentreal, 1 Del-
apparat, 100 Flaschen Champagner, 50 verschiedene
Messinghahnen, 2 Zithern, 1 Kinder-Sigwagen, ein
Sportwagen u. A. m.

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

950

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Helenenstr. 30, I.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. Dezember 1899, Mittags 12 Uhr werden im Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 hier:

1 Büffet, 1 Spiegel, 4 Kleider-, 1 Blumenschrank, ein
Secretär, 2 Verticows, 6 Sophas, 2 Sessel, zwei
Schreib-, 1 Nähtisch, 4 Stühle, 1 Nähmaschine, ein
Spiegel, 8 Bilder, 1 photogr. Apparat, 17 Bände
Brockhaus Convers. Lexikon, 1 Zweirad,

ferner: 1 Kleiderschrank eine Kommode 1 Sopha 1 Tisch

1 Pianomachine, 1 goldene Perrenuhr mit Kette, ein
Leinwand, 1 Schneepfaffen u. And. m.

und hieran anschliessend Nachmittags 12 1/2 Uhr in dem
Hause Kirchstr. 23. „zu den 3 Bronen“

1 Pferd (Wallach) nebst Beschirung

Öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert

Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, 5. Dezember 1899.

954

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

Preis-Abschlag für Lebensmittel.

Büfelfunder per Pfd. 27, 30,	Suppen-Nudeln 18, 20, 24, 30,
Blumen-Mehl „ 15, 18, 20, 22.	Hausmachernudeln 40, 50,
Hofersoden 24	Gries 16, 20, 24,
Reis 12, 16, 20, 24, 30,	Gerste 14, 16, 20, 24,
Bohnen 12, 14, 18, 20,	Erbsen gespalten 15,
Sauerkraut 8,	grüne 18,
Schmalz 40,	Zwiebeln 6,
Spiritus Lit. 33,	Petroleum Lit. 17,
Prima Kernseife 25,	Schmierseife 3 Pfd. 39,
Heilgebe 23,	Lompfoms 3 Stk. 40,
Heuerzeug Schweden 3 Stk. 20,	Nägeln 3 Stk. 20,
Neue Rheinische Frucht-Conserven.	
Zwetschen 1 Pfd. Dose 55,	Mirabellen 55,
Kirschen 1 Pfd. Dose 60,	Reinlaunen 60,
Birnen 55,	Erdbeeren 85,
Aprikosen 55,	Erbjen 1 Pfd. Dosen 30,
Schnittbohnen 2 Pfd. Dosen 34,	„ 2 „ „ 55,
Kartoffeln Magnum bonum Kpf. 20, Ctr. 2,15, Maus Kpf. 38, Ctr.	
4,00, Brandenburg Kpf. 30, Ctr. 3 Mt., Zwiebel-Kartoffeln 28,	
Ctr. 2,80, Haiger Kpf 17, Ctr. 1,90.	

Carl Kirchner,

Werkstr. 27, Ecke Hellmündstr. — Telephon 709.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 6. Dezember 1899.

268. Vorstellung.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Orpheus und Eurydice.

Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander.

Musik von Ritter Gluck.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannsbaedt.

Regie: Herr Dornewah.

Orpheus : : : : : Frau Staudigl.
Eurydice : : : : : Frl. Hoffmann.
Eros : : : : : Frl. Bogetti.
Chöre und Ballets von Schäfern, Furien, seligen Geistern und Eros
Befolge.

Die vorkommenden Gruppierungen und Tänze sind von Frl. A. Balbo
arrangiert.

Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 Uhr.

Donnerstag, den 7. Dezember 1899.

269. Vorstellung.

16. Vorstellung im Abonnement D.

Auf hohes Begehren,

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou.

Deutsch von Hermann von Voehner.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Weihnachtsprämien.

Der große Beifall, den unsere vorjährige
Weihnachtsprämie bei unseren verehrlichen Abonnenten
gefunden, hat uns veranlaßt, unseren Lesern auch
in diesem Jahre wieder für den billigen

Ausnahmepreis von 3 Mark

eine solche zu offeriren.

Zu diesem Zweck haben wir aussersehen den
elegant gebundenen, 46 Druckbogen Verisonformat
in gediegener Ausstattung umfassenden Band

*** Illustrierte ***

Länder- und Völkerkunde,

unter Mitwirkung von Fachschriftstellern bearbeitet
von W. Heymond.

Mit nahezu 500 Abbildungen,

6 Landkarten in Farbendruck u. umfassenden
geographisch-statistischen Notizen u. Tabellen.

In ansehnem Bräutler der Eisenbahnen und Dampfschiffe,
des Weltverkehrs und Weltverkehrs ist das Bedürfnis, die
Länder und Völker der Erde genauer kennen zu lernen, nicht
mehr wie in früheren Zeiten ein mehr oder weniger bloß
wissenschaftliches, sondern auch ein eminent praktisches, aber
die weitesten Kreise sich verbreitendes geworden. Die zu
Weihnachten erscheinende „Illustrierte Länder- u. Völkerkunde“
von W. Heymond bietet Alles, was zur Befriedigung dieses
Bedürfnisses erforderlich ist und bringt zugleich in ihrem reichen
Bilderreichtum die verschiedensten Gegenden und Völker unseres
Erdballes zu lebendiger Anschauung. Wir hoffen auch hin-
sichtlich dieses Wertes dem allgemeinsten Interesse zu begegnen
und erbiten gefällige Bestellungen baldigst in unserer Expedition
Mauritiusstr. 8 abzugeben.

Wiesbadener General-Anzeiger.

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Ich kaufe stets

gegen sofortige Kasse einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungs-
einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche etc.
auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge erledige ich
sofort.

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstr. 24